

bedeutenderen Schwester Adelheid als die führende Persönlichkeit erscheinen läßt.

Wären wir jedoch nur auf diese Quellenstellen allein angewiesen, so müßte den Folgerungen Hofmeisters gerade in Bezug auf Sophia sicher große Wahrscheinlichkeit zugestanden werden. Aber schon die Tatsache, daß nur das Geburtsjahr Adelheids und ihre Namengebung nach ihrer Großmutter, der Kaiserin Adelheid, in der Überlieferung festgehalten wurden ¹¹⁾, erweckt Bedenken. Dazu kommen noch zwei Belege für die Reihung der Töchter Theophanos, die doch ohne Zweifel Beachtung finden müssen. Thietmar von Merseburg erwähnt in seiner Chronik (4, c. 10, S. 142 f.) ausdrücklich, daß Adelheid die erste Tochter Theophanos, Sophia aber die zweite gewesen sei: *De fructu vero ventris sui decimas Deo obtulit filias suas, I. ad Quidilingeburg Aethelheidam nomine, alteram ad Gonneshaim, quae Sophia dicitur*. Und ein so guter Kenner der Geschichte Sachsens, wie es der Annalista Saxo war, übernimmt die Angaben Thietmars wörtlich, fügt aber aus dessen Chronik noch eine Stelle aus einem späteren Kapitel (4, c. 60, S. 200) über die Heirat Mathildes mit Ezzo hinzu und bezeichnet diese hier als *tercia* (SS. 6, 636): *Hec quoque de fructu ventris sui decimas Deo obtulit filias suas, unam Quideliggeburh, Adelheidam nomine, alteram Gandersheim, quae Sophia dicebatur. Tercia Machtild nomine Herimanni comitis palatini filio Ezoni nupsit . . .*¹²⁾. Hier liegt nun die vollständige Aufzählung der Töchter Theophanos und Ottos II. vor, die Hofmeister vermißt hat (S. 225), und es besteht bei der gegenwärtigen Quellenlage kein Anlaß, von dieser gut bezeugten Reihung abzugehen, mit der auch die Interventionen der Kaiserin zugunsten der Nonnenklöster, in denen sie sich offenbar in den Zeiten der Geburten ihrer Kinder aufgehalten hat, übereinstimmen. Demnach ist anzunehmen, daß Adelheid als erstes Kind des Kaiserpaares im Frühjahr 977, Sophie als zweite Tochter im Frühsommer 978, Mathilde als dritte im Hochsommer 979 und Otto III. als viertes überlebendes Kind Ende Juni-Juli 980 geboren worden sind.

¹¹⁾ Anm. Magdeb. SS. 16, 154 ad a. 977. *Ottoni secundo imperatori ex Theophanu augusta nata est filiola, quam egregio nomine genitricis suae imperatricis augustae insignivit, quo et eius vocabuli decore niteret, et meritis inuaretur*. — Annalista Saxo, SS. 6, 627. — Vgl. K. Uhlirz, Jbb. O. II. S. 101 Anm. 37. — M. Uhlirz, Studien III a. a. O. S. 124, 126.

¹²⁾ Auch bei der Stelle der Ann. Quedlinb. zu der Teilnahme Sophias an der Aebtissinnenweihe ihrer Schwester nimmt der sächsische Annalist eine Korrektur vor; er läßt das Wort *maior* weg und beschränkt sich auf *... astantibus episcopis et sorore sua domna Sophia et nepte sua* . . . Vgl. SS. 6, 643 f.